Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Der Landrat

Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin
Jobcenter Ostprignitz-Ruppin
Virchowstraße 14-16
16816 Neuruppin

Eingangsvermerk:

Antrag auf Förderung von **Arbeitsgelegenheiten** nach § 16d SGB II (MAE)

Org.-Nr.: (wird vom Jobcenter Ostprignitz-Ruppin ausgefüllt)

1. Träger der Maßnahme:

Straße: PLZ: Ort:

Tel: Fax: eMail:

BLZ: Kto: Bank:

IBAN: BIC:

Rechtsform: (zutreffendes ankreuzen)
gemeinnütziger Verein ☐ öffentl. Körperschaft ☐ priv. Träger ☐

Projektverantwortlicher/Ansprechpartner: Tel:

2. Kurzbezeichnung der Maßnahme:

3. Beschäftigungsort(e) mit PLZ: (bei mehreren Orten Anlage mit genauer Anschrift)

4. Anzahl der Teilnehmenden:

5. Zeitraum:

6. Inhalt der Maßnahme und auszuführende Arbeiten:

(genau erläutern, gegebenenfalls Anlage)

7. Wurden die von Ihnen beantragten Aufgaben bereits gefördert? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, unter welcher Org.-Nummer:

Mit wieviel Teilnehmenden und für welchen Zeitraum ?

8. Welches Maßnahmeziel soll für die Teilnehmenden erreicht werden?

(gegebenenfalls Anlage)

9. Tätigkeitsbeschreibung: (genaue Berufsbezeichnung, Angabe der BKZ, nähere Angaben zur Tätigkeit, berufliche Mindestanforderungen, körperliche Eignung, spezielle Fertigkeiten)

Arbeitszeit: ☐ Stunden/Woche

Mo: ☐ Di: ☐ Mi: ☐ Do: ☐ Fr: ☐ Sa: ☐ So: ☐

Arbeitsbeginn: ☐ Uhr Arbeitsende: ☐ Uhr

10. Begründung öffentliches Interesse, Zusätzlichkeit, Wettbewerbsneutralität

10.1 Worin besteht das öffentliche Interesse?

10.2 Worin besteht die Zusätzlichkeit?

10.3 Wie wird die Wettbewerbsneutralität sichergestellt?

10.4 Werden pflichtige Arbeiten ausgeführt/pflichtige Arbeiten berührt? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, in welchem Umfang?

10.5 Werden Einnahmen erzielt/sind Leistungen Dritter geplant? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, in welcher Höhe? ☐ €

11. Benennung einer besonderen Zielgruppe

(genau erläutern)

12. Begründung für einen besonderen Anleitungsbedarf und Darstellung der begleitenden Betreuung (Art und Umfang, Unterlagen beifügen wie Betreuungsschlüssel, Anleitungsplan, Qualifikationsnachweis des eingesetzten Personals)

(genau erläutern, ggf. Anlage)

13. Beantragte Maßnahmekosten Träger

13.1 Sachkosten in €: gesamt =

(Anlage zu Punkt 13 des Antrags hinzufügen)

davon Verbrauchsmaterialien/tätigkeitsbedingte Fahrtkosten: =

Ausstattungsgegenstände: =

Verwaltungskosten: =

Berufsgenossenschaftsbeiträge/Versicherungen: =

Arbeitsschutz: =

13.2 Kosten für Anleitung bzw. Betreuung in €: gesamt =

davon Personal-: und Sachkosten:

13.3 Gesamtfinanzierungsbedarf Träger in €:

13.4 Maßnahmekostenpauschale Träger/ TN/ Monat €/ TN/ Monat(Sachkosten und zusätzlicher Anleitungs- bzw. Betreuungsaufwand)

(Feld wird vom Jobcenter Ostprignitz-Ruppin ausgefüllt)

14. Beantragte Mehraufwandsentschädigung Teilnehmende
(durchreichende Position an die Teilnehmenden der Maßnahme)

14.1 Mehraufwandsentschädigung in €: gesamt =

Anzahl TN x Betrag/Monat x Laufzeit (Monate)

14.2 Pauschale Mehraufwandsentschädigung/ TN/ Monat in € :

(Feld wird vom Jobcenter Ostprignitz-Ruppin ausgefüllt)

15. Beantragung und Hinweise

Hiermit beantrage ich ab _____ für die auf den Seiten 1 bis 3 dargelegte Maßnahme auf Basis des Sozialgesetzbuches I I (SGBII) pauschalierte Förderleistungen für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (§ 16d). Es handelt sich dabei um nicht versicherungspflichtige Beschäftigungen in Sozialverhältnissen, für die den Teilnehmenden zuzüglich zu Leistungen nach dem SGBII eine angemessene Mehraufwandsentschädigung gezahlt wird.

Ich stelle sicher, dass

- ausschließlich vom Jobcenter Ostprignitz-Ruppin zugewiesene Teilnehmende (Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II) im Rahmen der beantragten Arbeitsgelegenheiten beschäftigt werden
- die vollständige Besetzung der Arbeitsgelegenheiten mit Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II unverzüglich erfolgt
- die Mehraufwandsentschädigung ohne Abzug unverzüglich an die Teilnehmenden weitergegeben werden
- die Vorschriften über den Arbeitsschutz angewendet werden
- die Fördervoraussetzungen erfüllt werden
- förderungsrelevante Änderungen unverzüglich mitgeteilt werden.

Die Arbeitsgelegenheiten müssen insbesondere gemeinnützig, zusätzlich, wettbewerbsneutral, arbeitsmarktpolitisch zweckmäßig und hinreichend abgestimmt sein.
Als gemeinnützig gelten Arbeitsgelegenheiten, die unmittelbar den Interessen der Allgemeinheit dienen. Die Arbeiten dürfen nicht privaten, erwerbswirtschaftlichen Zwecken dienen. Eine Wettbewerbsverzerrung auf dem Waren und Dienstleistungsmarkt ist auszuschließen. Zusätzlich sind Arbeiten, die sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet würden. Es darf keine Gefährdung bestehender Arbeitsverhältnisse eintreten.

Ergänzende Hinweise:

- Nach § 16 SGB II können Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II mit Zustimmung des Jobcenters Ostprignitz-Ruppin gemeinnützige und zusätzliche Arbeiten verrichten.
- Die Schaffung einer solchen Arbeitsgelegenheit erfolgt im Rahmen einer vom Jobcenter Ostprignitz-Ruppin ausgesprochenen, rechtsmittelfähigen Bewilligung einer individuellen pauschalierten Förderleistung, ist also die Gewährung einer Sozialleistung per Verwaltungsakt.
- Die Schaffung der Arbeitsgelegenheiten sowie die Planung und Durchführung des Arbeitseinsatzes obliegt dem Träger.
- Die Gewährung weiterer Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung ist nicht möglich.
- Die Finanzierung der Förderung erfolgt aus Bundesmitteln auf der Basis des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II).

Sonstiges

17. Erklärung des Antragstellers

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Von der Richtlinie zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß §16d SGB II im Landkreis Ostprignitz-Ruppin habe ich Kenntnis genommen. Der Inhalt dieses Förderantrages ist mir bekannt.

_____ _____

(Ort, Datum / Name) (Unterschrift und Stempel)